

Gemeinsame Presseerklärung des Fördervereines Dorfladen Freden (Leine) e.V. und der Unser Dorfladen Freden (Leine) GmbH

Angriff auf die Fredener Dorfgemeinschaft?

Der Dorfladen in Freden wurde vor ca. 1,5 Jahren im früheren Getränkemarkt des REWE Marktes eröffnet. Er ist inzwischen bei der Bevölkerung gut angenommen und wird auch als Treffpunkt von Jung und Alt genutzt. Der Markt ist nicht auf Profit ausgelegt und deckelt durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer seine laufenden Kosten.

Die Dorfladen-Initiative wurde vor ca. 3 Jahren von Fredener Bürgern gegründet, um eine Versorgung besonders der älteren Bevölkerung sicher zu stellen und einen Treffpunkt für die Bevölkerung zu schaffen. Grund dafür war, dass der damalige REWE Markt in Freden geschlossen wurde. Die REWE Gruppe bekundete damals ihr Desinteresse an einem Betreiben eines Lebensmittelmarktes in Freden, da Freden als „aussterbender Ort ohne Zukunftsperspektive“ betrachtet wurde. Die REWE Gruppe lehnte später sogar eine Belieferung des gegründeten Dorfladens ab, da man sich keinen Gewinn davon versprach.

Da auch alle anderen namhaften Lebensmittellieferanten einen wirtschaftlichen Betrieb eines Supermarktes als nicht gegeben ansahen, rief eine Dorfladeninitiative im Jahre 2016 zu einer Spendenaktion auf, um wieder einen Markt betreiben zu können. 330 Fredener Bürger brachten in einer bemerkenswerten Aktion 68.000,-- € für die Waren und Einrichtung auf. Auch die Fredener Handwerksbetriebe sowie einzelne Privatpersonen unterstützten das Projekt beim Umbau und Renovierung des Ladens, da sonst das Projekt nicht finanzierbar gewesen wäre.

Der alte REWE Markt, der sich direkt neben dem jetzigen Dorfladen befindet, wurde jetzt an drei junge chinesische Investoren verkauft, die mit Unterstützung der REWE dort einen Lebensmittel-Supermarkt unter dem Logo REWE Nahkauf betreiben wollen.

Die Mitglieder des Dorfladenvereines sehen das Projekt Dorfladen daher als stark gefährdet an. Ebenso ist in ihren Augen die Aktion der REWE ein Angriff auf die dörfliche Solidarität, da der Dorfladen erst durch das solidarische Verhalten der Bürger entstehen konnte. Auch hat sich die wirtschaftliche Situation für einen Lebensmittelmarkt in Freden durch den jetzt vorhandenen Dorfladen und die gerade in Bau befindliche Erweiterung des Fredener NP-Marktes gegenüber der Situation, die zur Schließung des damaligen REWE-Marktes geführt hat, eher verschlechtert als verbessert. Warum sollte der jetzt entstehende REWE Nahkauf also wirtschaftlich betrieben werden können?

Mittelfristig wird nur einer oder wahrscheinlich gar keiner dieser Läden überleben können, da die Erlöse nicht die Kosten decken werden. Eine erneute Aktion der Fredener Bürger und Handwerksbetriebe, wie im Jahre 2016, wird es dann sicher nicht mehr geben.

Die Dorfladeninitiative sieht sich in der Pflicht, die neue Situation mit den Geldgebern, den ehrenamtlichen Helfern, den Fredener Handwerksbetrieben und den treuen Kunden zu diskutieren. Wir laden daher zu einer Bürgerversammlung am Freitag, den 27.04.2018 um 19:30 Uhr in das Hotel Steinhoff in Freden ein.